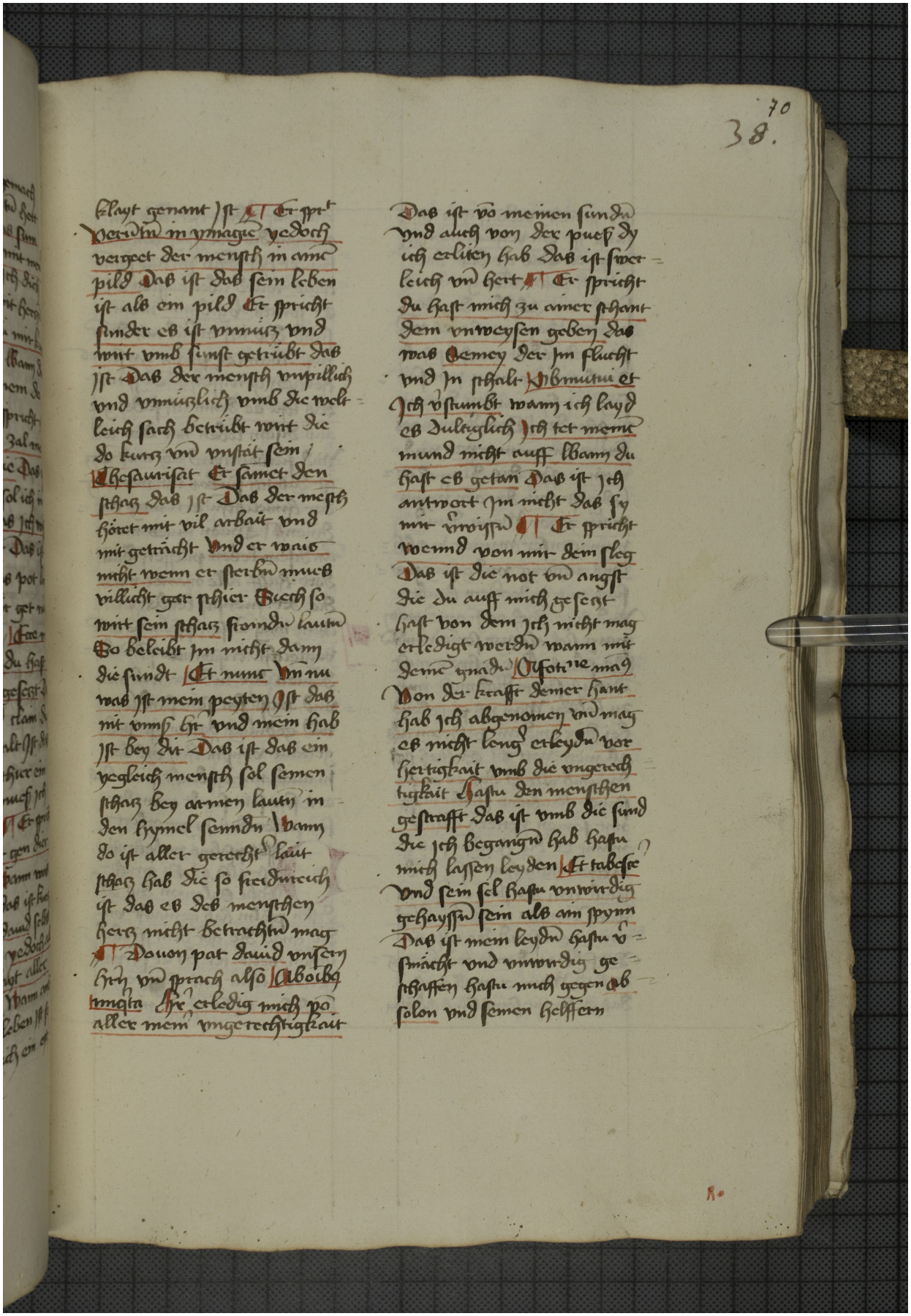
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



70
38.

klayt genant ist ¶ Er prt
Verdun in ymagie yedoch
verget der menpth in eine
pild Das ist das sein leben
ist als ein pild Er spricht
sunder es ist vnnutz vnd
wirt vmb sunst getribt das
ist Das der menpth vnpillich
vnd vnnutzlich vmb die welt
leich sach betribt wirt die
do kurtz vnd vnstät sein
Thesaurisat Er samet den
schatz das ist Das der mesch
höret mit vil arbait vnd
mit getracht Vnd er weis
nicht wem er sterbn muess
villicht gar schier Recht so
wirt sein schatz sicherlich lautn
Wo beleibt im nicht dann
die sundt Et nunc Vn nu
was ist mein peyten ist das
mit vmsunst Et vnd mein hab
ist bey dir Das ist das ein
yegleich menpth sol semen
schatz bey armen lautn in
den hymel senden Wann
do ist aller gerecht laut
schatz hab die so sicherlich
ist das es des menpthen
herz nicht betrachten mag
¶ Davon pat David vnsern
herrn vnd prach also Alboiba
mgia Ere erledig mich po
aller mein vngerechtigkait
Das ist vo meinen sunden
vnd auch von der puess dy
ich erlitten hab Das ist swer
leich vnd hert ¶ Er spricht
Du hast mich zu einer schant
dem vnweysen geben das
was Demey der im flucht
vnd im schalt Obmutu et
Ich vstumbt warm ich layd
es dultiglich Ich tet meine
mund nicht auff Wann du
hast es getan Das ist ich
antwort im nicht das sy
mir zuwiden ¶ Er spricht
Wemd von mir dem sleg
Das ist die not vnd angst
die du auff mich gesetzt
hast von dem ich nicht mag
erledigt werdn wann mit
deine vmadn Infortune mag
Von der krafft deiner hant
hab ich abgenomen vnd mag
es nicht lang erleydn vor
hertigkait vmb die vngerech
tigkait hastu den menpthen
gestrafft Das ist vmb die sund
die ich begangen hab hastu
mich lassen leyden Et tabesce
vnd sein sel hastu vnwirdig
gehayssen sein als ein spynn
Das ist mein leydn hastu v
smächt vnd vnwirdig ge
schaffen hastu mich gegen ab
solon vnd semen helffern